

Antje Babendererde **Der Gesang der Orcas**

Arena Taschenbuch
ISBN 978-3-401-51205-1
360 Seiten

Geeignet ab Klasse 7

Eine Erarbeitung von
Klaus Vogel

Herausgegeben von
Peter Conrady



Hier geht es direkt
zur Website
www.arena-verlag.de

Zum Inhalt

Antje Babendererde erzählt in ihrem Roman die Geschichte einer Selbstfindung durch die erste Liebe. Sofie Tanner, die Ich-Erzählerin, ist 15 Jahre alt, lebt seit zwei Jahren in Berlin und fühlt sich von ihren Mitschülern ausgegrenzt und abgelehnt. Als ihre Mutter nach vier Jahren verzweifeltem Kampf gegen Krebs mit 35 Jahren stirbt, gerät das Familienleben völlig aus den Fugen. Sofies Vater, ein selbstständiger Fotograf und Fotoreporter, stürzt sich in die Arbeit. Sofie versucht verzweifelt durch Malen auf dem jüdischen Friedhof Weißensee „ihrer Trauer eine Farbe zu geben“.

Sofies Vater möchte, dass sie sich wieder näherkommen. Und so nimmt er seine Tochter zu einer Reportage-Reise in die nordamerikanische Wildnis zu den Makah-Indianern mit. Sofie taucht in eine völlig andere Welt ein, findet im Makah-Jungen Javid ihre erste Liebe und lernt vieles über die Kultur und Tradition dieser Menschen. Nach einer Walbeobachtungsfahrt erliegt Sofie der Faszination der Orcas. Über diese Killer-Wale erfährt sie auch bei Besuchen mit dem Schlauchboot zunehmend mehr. Sie erlebt die Naturgewalten an der wilden Pazifikküste und übersteht mit Javids Hilfe einen lebensbedrohlichen Sturm.

Zur Autorin

Antje Babendererde, geboren 1963, wuchs in Thüringen auf und arbeitete nach dem Abi als Hortnerin, Arbeitstherapeutin und Töpferin, bevor sie sich ganz dem Schreiben widmete. Viele Jahre lang galt ihr besonderes Interesse der Kultur, Geschichte und heutigen Situation der Indianer. Ihre einfühlsamen Romane zu diesem Thema für Erwachsene wie für Jugendliche fußen auf intensiven Recherchen während ihrer USA-Reisen und werden von der Kritik hoch gelobt.

Homepage: www.antje-babendererde.de



© Alexander Stertzik

Zur Thematik des Buches

Antje Babendererde gestaltet in ihrem fesselnden Roman sensibel die Wiederannäherung zwischen Vater und Tochter nach dem frühen Tod der Mutter. Sofie durchlebt hierbei eine Entwicklung vom „eigenbrötlerischen“ Kind zur selbstbewusst handelnden Frau. Der Makah-Junge Javid und seine Mutter Freda, die ein ähnliches Schicksal erleiden mussten, sind ihr hierbei Vorbild und Hilfe.

Zudem werden in dem Roman Fragen zum Für und Wider des Walfangs, zur Bedrohung von Natur und Tierwelt durch Ölpest und Fragen zum Erhalt und zur Entwicklung von Traditionen von Naturvölkern in den spannenden Plot eingewoben.

Weiterführende Literatur

Jeier, Th.: Die ersten Amerikaner. Eine Geschichte der Indianer. München 2011

Emmerich, A.: Die Indianer Nordamerikas. Geschichte, Kultur, Mythos Stuttgart 2011

Steffen, A./Steffen, W.: Wale hautnah. Stuttgart 2012

Soury, G.: Wale – Sanfte Riesen der Meere. Bielefeld 2008

Pitcairn, Feodor (Regisseur): Wilder Ozean – Im Reich der Killerwale (DVD)

Konsequenzen für den Unterricht

Die Weckung und Förderung der Lesefreude sollten oberste Ziele der Arbeit mit dem Buch sein. Eine übertriebene Verschulung verbietet sich von daher. Die Arbeitsblätter sind Angebote aus denen ausgewählt werden kann. Sie sind als Sequenz konzipiert, die auf die jeweilige Klasse bezogene Schwerpunkte ermöglicht, je nachdem welche Aspekte bei der Behandlung im Unterricht im Vordergrund stehen sollen bzw. mit welchen Fächern von Seiten des Deutschunterrichts eine Kooperation vorgesehen ist. Denkbar wären Erdkunde, Biologie, Sozialkunde, Ethik, bzw. Religion.

Bevor durch Vorlesen des ersten Kapitels bei den Jugendlichen Interesse für die Geschichte geweckt und Spannung für die Handlung erzeugt wird, könnte die Beschäftigung mit dem Titelblatt und dem Klappentext (AB1) eine Fragehaltung aufbauen. Zudem denken hier die Jugendlichen darüber nach, wodurch Bücher als Waren „auf sich aufmerksam machen“.

Das Vorlesen bzw. gemeinsame Lesen des ersten Kapitels stellt wesentliche Personen des Romans vor und lässt an den Sehnsüchten und Problemen der Ich-Erzählerin Anteil nehmen. AB2 kann hierzu als Vertiefung eingesetzt werden. Damit die Jugendlichen bei der weiteren Beschäftigung mit dem Buch den Überblick behalten, sollte mit AB3 das Personenverzeichnis begonnen werden.

Der Roman ist mit 356 Seiten für eine Klassenlektüre umfangreich. Eine Möglichkeit der Erarbeitung ist es, dass die Jugendlichen zunächst mit dem Personenverzeichnis und individuellen Notizen zu den Kapiteln sich einzeln oder in Kleingruppen dem Inhalt widmen. AB4 – AB8 können dann als Ausgangspunkte für eine arbeitsteilige Gruppenarbeit dienen. So kann eine Gruppe Passagen, die die Natur beschreiben, aufgreifen und aus diesen die Schilderung eines Sonnenuntergangs am Cape Flattery verfassen (AB5). Diese kann dann bei der Ergebnispräsentation der Gruppen mit den Überlegungen zu den Auswirkungen einer Ölpest vor Cape Flattery (AB8) konfrontiert werden. Zwei andere Gruppen (AB4 und AB6) erproben sich im Verfassen und Aufführen von Szenen. Hier kann eine sich entwickelnde Zugewandtheit, sowohl verbal als auch in der Körpersprache, zum Ausdruck gebracht werden. Und eine weitere, mehr sachorientierte Gruppe fasst die vielfältigen Informationen zu den Orcas und ihrem Verhalten für eine E-Mail zusammen. Denkbar ist aber auch, dass die Lehrkraft auswählt und klassenspezifische Schwerpunkte setzt.

Das in AB9 thematisierte unterschiedliche Elternverhalten von Sofies Vater und Javids Mutter sollte mit der gesamten Klasse analysiert und diskutiert werden, da es den Wendepunkt im Vater-Tochter-Konflikt markiert.

AB10a/b ermöglichen es, die Thematik der Bedrohung von Natur und Tierwelt durch die vom Menschen entwickelte Technik zu reflektieren und zu vertiefen. AB11 erlaubt es dann einen abschließenden Blick auf die positive Entwicklung der Persönlichkeit von Sofie und die Lösung des Vater-Tochter-Konflikts zu werfen.

Mit der „Leseleine“ (AB12) sollen die Jugendlichen eine persönliche Bilanz der Arbeit mit „Der Gesang der Orcas“ ziehen. Als Lehrkraft erhält man durch die Urteile Einblicke in das Denken und Fühlen, welche hilfreich für zukünftige Buchprojekte sein können.

Eine Abschlussreflexion unter Gesichtspunkten des Schreibens fiktionaler Texte erlaubt die Beschäftigung mit den Thesen von AB13. Hierdurch wird die medienpädagogische Betrachtung vom Beginn (AB1) wieder aufgegriffen und abgerundet.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 1

Was erwartet uns im Roman?

(Titel; Klappentext) – Vermutungen artikulieren

Damit ein Buch unter der Vielzahl der Bücher einer Buchhandlung in die Hand genommen, angeschaut und gekauft wird, muss es neugierig machen.

Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben (a-c) und diskutiert dann eure Ergebnisse in der Gruppe.

- a) Der Titel und das Titelblatt geben Hinweise. Worum könnte es in dem Roman gehen?

- b) Der Klappentext gibt weitere Informationen. Wo spielt der Roman?

Wer sind die Hauptpersonen?

- c) Notiere nun deine Erwartungen zum Inhalt des Buches.

- d) Vergleicht in Gruppen eure Antworten zu (a – c) und einigt euch auf 7 Erwartungen zum Inhalt. Gestaltet mit diesen ein Plakat fürs Klassenzimmer.

Arbeitsblatt 2

AB2: Sofie ist verzweifelt (S.7-21) – Tagebucheintrag

Sofie hat das Gefühl, von ihren Problemen erdrückt zu werden. Nach einem Besuch auf dem jüdischen Friedhof schreibt sie in ihr Tagebuch, was sie bedrückt.

Bearbeite zunächst die Aufgaben (a-c) und schreibe dann Sofies Tagebucheintrag.

- a) Sofies größtes Problem ist ihre Traurigkeit. Notiere Stichpunkte hierzu.

- b) Sofies zweitgrößtes Problem ist sie selbst. Notiere auch hierzu Stichpunkte.

- c) Das Zusammenleben von Sofie und ihrem Vater ist sehr schwierig.
Begründe und führe Beispiele an.

- d) Sofie will die Probleme loswerden. Nutze die Informationen aus (a-c) und schreibe Sofies Tagebucheintrag.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 3

Die Personen des Romans

Viele Personen tauchen im Roman auf, über die man im Verlauf der Geschichte immer mehr erfährt. Damit du beim Lesen nicht die Orientierung verlierst, ist es gut, wenn du eine Namensliste führst. Fertigt auch für euer Klassenzimmer ein Plakat an, auf dem ihr alle Namen dieses Arbeitsblattes notiert.

Im Fortgang der Geschichte werden zu jeder Person immer mehr Details mitgeteilt. Notiere diese auf dem Arbeitsblatt und macht die Zusammenhänge der Personen mit Pfeilen auf dem Plakat deutlich. So fällt es leicht, den Überblick zu behalten, z.B. so:

Sofie Tanner, 15 Jahre alt, lebt in Berlin, „eigenbrödlerisch“, Hobbies: Zeichnen und Malen

Sabine Tanner, _____

Frank Tanner, _____

Freda Ahdunko, _____

Javid Ahdunko, _____

Henry Soones, _____

Alisha Soones, _____

Tyler Mc Carthy, _____

Ehepaar Austin, _____

Lorraine Cook, _____

Arbeitsblatt 4

Sofie und Javid

(S. 36-43; 46-56; 58-66) – Szenische Gestaltung

Als Sofie mit ihrem Vater in Neah Bay ankommt, trifft sie auf Javid Ahdouku. Sie ist von ihm fasziniert und weiß nicht, wie sie sich verhalten soll.

Bearbeitet zunächst zu zweit die Aufgaben (a-d) und schreibt dann in Gruppen eine Szene.

- a) Bei der ersten Begegnung mit Javid ist Sofie überrascht.

Wie verhält sich Javid? Wie fühlt sich Sofie?

- b) Was erfährt Sofie von Javid auf der Bootstour?

- c) Wie fühlt sich Sofie in Javids Nähe?

- d) Javid begleitet Sofie beim Einkaufen. Wie verhält sich Javid? Wie reagiert Sofie?

- e) Schreibt nun in Vierergruppen eine Szene zu „Sofies Einkaufsbummel mit Javid“.
Notiert auch geeignete Regieanweisungen. Probt dann die Szene und spielt sie eurer Klasse vor.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 5

Sonnenuntergang am Cape Flattery

(S. 48/49; 82-86) - Schildern

Javid zeigt Sofie einen Sonnenuntergang am Cape Flattery. Sofie ist überwältigt vom Naturschauspiel.

Stell dir vor, du erlebst diesen Sonnenuntergang am Cape Flattery.

- a) Notiere Stichpunkte dazu, was du siehst.

- b) Notiere Stichpunkte dazu, was du hörst.

- c) Notiere, was du riechst und schmeckst.

- d) Verfasse nun deine Naturschilderung zum Thema „Sonnenuntergang am Cape Flattery“. Versetze dich in die Situation und schreibe möglichst spontan.

Arbeitsblatt 6

Reden hilft

(S. 99-106) – Szenische Gestaltung

Javid hat seinen Vater durch einen Unfall verloren, Sofie ihre Mutter durch Krebs. Sie sprechen über ihre Verluste und beginnen zu lernen, damit zu leben.

Bearbeitet zunächst zu zweit die Aufgaben (a-d) und schreibt anschließend in Gruppen eine Szene.

- a) Was erfährt Sofie über den Tod von Javids Vater?

- b) Wie veränderte dieser Tod das Leben der Familie Ahdunko?

- c) Wie geht Javid mit dem Tod seines Vaters um?

- d) Beschreibe die Situation, in der Sofie vom Tod ihrer Mutter erzählt.

- e) Javid ist in seiner Trauerarbeit etwas weiter als Sofie. Schreibt in Vierergruppen eine Szene, in der Sofie und Javid über ihre Trauer sprechen. Notiert auch geeignete Regieanweisungen. Probt dann die Szene und spielt sie eurer Klasse vor.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 7

Sofie ist von den Orcas verzaubert (S. 50-55; 70-74; 156-162) – E-Mail

Nach der Schlauchbootfahrt zu den Walen ist Sofie grenzenlos begeistert. Sie will ihren Cousins Fabian und Sven in Brandenburg mitteilen, was sie alles über Orcas erfahren und was sie erlebt hat. Lies die entsprechenden Seiten. Bearbeitet sodann allein oder zu zweit die Aufgaben (a-d) und schreibt im Anschluss daran die E-Mail.

- a) Auf der Bootstour mit Javids Onkel Henry sieht Sofie zum ersten Mal lebendige Orcas im Meer. Wie sehen diese aus?

- b) Onkel Henry erzählt viel über Orcas. Notiere Stichpunkte.

- c) Von Javid hört Sofie, wie die Makah-Indianer früher die Wale gesehen haben. Notiere auch hierzu Stichpunkte.

- d) Bei der Schlauchbootfahrt mit Javid kommt Sofie den Orcas sehr nahe. Was erlebt sie?

- e) Schreibe nun mit den Informationen aus (a-d) Sofies E-Mail an ihre Cousins in Brandenburg.

Name:

Klasse:

Datum:

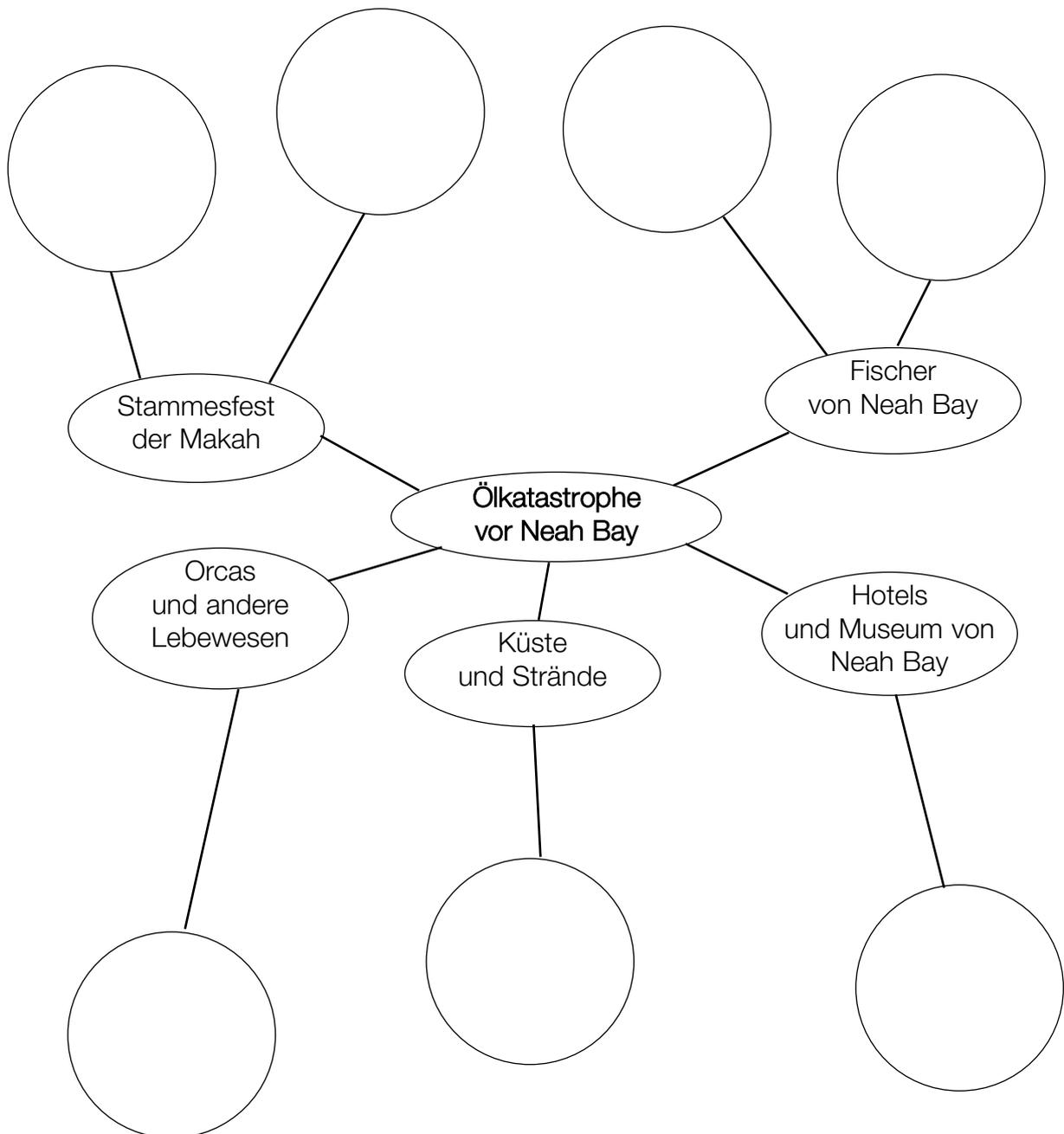
Arbeitsblatt 8

Eine Ölkatastrophe droht

(S. 270-274; 288/289; 294-296; 300-302) – Antizipatorisches Cluster

Vor der Küste von Neah Bay sind zwei Schiffe kollidiert und Altöl ist ausgelaufen. Die Folgen sind nicht absehbar. Sofie und Javid grübeln.

Übertrag das Cluster auf Plakate, bildet Gruppen und vervollständigt das Cluster in Gruppenarbeit.



Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 9

Ein Sturm und zwei besorgte Eltern

(S.252-261; 268-288) – Vergleich und Diskussion

Sofies Vater und Javids Mutter machen sich während des Sturms große Sorgen. Als der Ranger Sofie und Javid bringt, reagieren sie sehr unterschiedlich.

Bearbeitet zunächst in Einzelarbeit die Aufgaben (a-d) und diskutiert dann über das Verhalten der beiden Eltern.

- a) Als plötzlich der Sturm aufkommt, handelt Javid überlegt. Was tut er?

- b) Was tut Sofies Vater, als sie und Javid nach dem Sturm wieder auftauchen?

- c) Was tut Javids Mutter?

- d) Wie denkt Javids Mutter über ihren Sohn?

- e) Vergleicht in Gruppen eure Antworten zu (a-d).
Wählt sodann eine Diskussionsleitung und diskutiert zum Thema: „Freda Ahdunko oder Frank Tanner. Welches Elternverhalten ist angemessen und hilfreich?“

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 10a

Ein Wal ist vor Neah Bay gestrandet (S. 308-312) – Zeitungsbericht

Die Menschen von Neah Bay sind traurig über den toten Wal am Strand. Lorraine befragt die Umstehenden und auch die Männer vom Fisch & Wildlifeservice. Am Abend setzt sie sich hin und schreibt einen Bericht für die Zeitungen, für die sie arbeitet.

Bearbeitet zu zweit die Aufgaben (a-d) und schreibt dann den Zeitungsbericht.

- a) Sofie und Javid entdecken den toten Orca. Was tun sie? Wie geht es ihnen?

- b) Was geschieht mit dem toten Wal?

- c) Welche Ursachen könnte Bobs Tod haben? Notiere Stichpunkte.

- d) Lorraine recherchiert im Internet und findet weitere mögliche Ursachen für den Tod des Wals. Lies hierzu AB 10b und unterstreiche wichtige Punkte.

- e) Schreibe nun mit den Informationen aus (a-d) einen Zeitungsbericht zum Thema:
„Ein toter Orca am Strand von Neah Bay“.

Arbeitsblatt 10b

Keine Walstrandungen mehr nach Sonarverbot

Ruhe im Ozean: Seit einigen Jahren dürfen Marineschiffe vor den Kanaren unter Wasser keine Schallwellen-Geräte mehr verwenden. Nun berichten Forscher, dass das Sonarverbot Wirkung zeigt. Seither hat es dort keine Massenstrandung von Walen mehr gegeben.

Großer Erfolg für die spanischen Tierschützer: Seit der Verhängung eines Verbots von Sonargeräten bei Marinemanövern vor neun Jahren hat es auf den Kanarischen Inseln keine Massenstrandung von Walen mehr gegeben. Die Kanaren avancierten aufgrund dieses Erfolges weltweit zum Vorbild beim Schutz der Meeresfauna und insbesondere der Meeressäuger, sagte der Leiter des Instituts für Tiergesundheit der Universität Las Palmas de Gran Canaria, Antonio Fernández, am Dienstag der Nachrichtenagentur efe.

Nur Spanien habe nach einer entsprechenden Empfehlung des Europäischen Parlaments 2004 ein Verbot von Marinemanövern mit dem Einsatz von Sonargeräten, die Schallwellen unter Wasser senden, für das Meeresgebiet um die Inselgruppe im Atlantik vor der Westküste Nordafrikas verhängt, so Fernández. Diese Entscheidung habe sich spätestens jetzt als richtig erwiesen. Der Wissenschaftler hofft, dass seine Veröffentlichung der Ergebnisse der Initiative in der aktuellen Ausgabe des Magazins „Nature“ dazu führt, dass andere Länder dem Beispiel folgen.

Kurz vor dem spanischen Sonar-Verbot waren nach Massenstrandungen auf den Kanaren 14 (2002 auf Lanzarote) und vier (2004 auf Fuerteventura) Wale verendet. Eine Forschungsgruppe um Fernández stellte damals fest, dass vor dem Massensterben nördlich der Kanaren Seekriegsmanöver stattgefunden hatten, bei denen mit Sonargeräten Explosionen im mittleren Frequenzbereich erzeugt worden waren, was zur Aufspürung von feindlichen U-Booten dient.

„Wale reagieren sehr sensibel auf die Sonargeräte. Heute weiß man, dass die Tiere in Panik geraten und ihr Tauchverhalten dadurch gestört wird“, sagt Fernández. Das führe bei den Walen zu einem Leiden, das mit der Dekompressionskrankheit bei Tauchern, die zu schnell auftauchen, verglichen werden könne.

Walen macht der zunehmende Lärm in den Meeren zu schaffen. Wale kommunizieren mit Lauten unter Wasser. Außerdem nutzen sie Töne, um zu navigieren und um Beute zu finden. Vom Menschen verursachter Lärm, wie er etwa bei seismischen Untersuchungen, Bauprojekten unter Wasser, aber auch mit militärischem Sonar entsteht, behindert die Wale.

boj/dpa **Quelle: SPIEGEL ONLINE**, 22. Mai 2013, 11:35 Uhr

Arbeitsblatt 11

Sofie im Glück

(S. 18-31; 116-120; 275-282; 332/333) – E-Mail

Vor der Amerikareise hatte Sofie mit ihrer Tante Elisabeth, der Schwester ihres Vaters, telefoniert und gehört: „Hoffentlich streitet ihr nicht die ganze Zeit. Einfach wird es nicht für dich, Sofie.“ Oft musste sie an diese Worte denken. Doch nun, nach der Fahrt mit Javids Kanu und der Begrüßung am Hafen von Neah Bay weiß Sofie, dass sie und ihr Vater es geschafft haben. Sie haben sich auf dieser Reise gefunden. Voller Begeisterung schreibt sie an diesem Abend eine E-Mail an ihre Tante Elisabeth.

Bearbeitet allein oder zu zweit die Aufgaben (a-d) und schreibe dann die E-Mail.

- a) Wie empfand Sofie die Ankündigung der Amerika-Reise? (S. 18-21)

- b) Wie kamen Vater und Tochter bei der Reise miteinander klar? (S. 22-31)

- c) Nachdem Sofies Vater vom Zahnarzt zurück war, verschärfte sich der Konflikt.
Worum ging es? (S. 116-120)

- d) Nach dem Sturm war der Höhepunkt im Konflikt zwischen Vater und Tochter.
Wie verhielt sich Sofie? (S. 275-282)

- e) Nach der Kanufahrt schwebt Sofie vor Glück. Sie schreibt ihrer Tante Elisabeth eine ausführliche E-Mail. Verfasse den Text.

Name:

Klasse:

Datum:

Arbeitsblatt 12

Und zum Abschluss eine „Leseleine“ (gesamtes Buch) – inhaltliche Abschlussreflexion

Nimm dir das gesamte Buch nochmals vor und bearbeite die folgenden Aufgaben:

Mir hat am Buch „Der Gesang der Orcas“ gefallen,

Mir hat nicht gefallen,

Diese Stelle im Buch sollten wir gemeinsam lesen: Seite: _____
weil,

Name:.....

Ordnet nun die Blätter der ganzen Klasse **nach den Seiten** auf einer Leine, die ihr in eurem Klassenzimmer aufspannt. Beginnt sodann mit der niedrigsten Seitenzahl, lest euch die gewünschten Textstellen gegenseitig vor und sprecht darüber.

Arbeitsblatt 13

Ein fesselnder Roman

(gesamtes Buch) – formale Abschlussreflexion

Antje Babendererde hat einen fesselnden Roman geschrieben. Sie beherrscht das „Schreibhandwerk.“ Roberta Allen und Sol Stein, zwei amerikanische Autoren und Schreibtrainer, erläutern in Büchern mit vielen Beispielen, wie man einen spannenden Roman schreibt.

Diskutiert in Gruppen die Thesen und begründet sie mit Beispielen aus dem Roman „Der Gesang der Orcas“.

- A) Ein spannender Roman ist ein „**Schmelztiegel**“ in dem die Figuren zusammengehalten werden, während sich die Dinge aufheizen. Der „Schmelztiegel“ kettet die Menschen aneinander. Keiner kann entinnen.
- B) Das Interesse wird durch die **unerfüllte Sehnsucht** der Hauptperson geweckt.
- C) Die Personen haben **verschiedene Drehbücher**.
- D) **Spannung** entsteht: durch Konflikte / durch eine latente Gefahr für eine handelnde Person / durch eine Vorahnung, die sich in Kürze bewahrheiten wird / durch ein unerwünschtes Zusammentreffen / durch ein bedrohliches Ereignis, das naht / wenn ein Gegner in die Enge getrieben wird.
- E) **Außergewöhnliche Figuren** entstehen: durch ausgeprägte Charakterzüge / durch gegensätzliche Einstellungen / durch besondere Verhaltensweisen / durch eine bemerkenswerte Sicht auf die Welt / durch besondere Begabungen / durch die Art, von der Norm abzuweichen.
- F) Der **Schreibstil** ist gekennzeichnet dadurch, dass man die Geschichte sieht / dass Gefühle in Handlungen deutlich werden / dass Charaktere durch Handlungen und Worte entstehen / dass man den Roman wie einen Film erlebt.